

oder sonst aus irgend einem andern Grund Anspruch machen wollen, mittelst der an den Rathhäusern zu Leipzig, Chemnitz, Delsnitz, Sora und Altenburg auch hiesigen Orts ausgehangenen Edictalien auf den 10. September a. c. zur Liquidir und Bescheinigung ihrer Forderungen, nicht weniger auf den 29. Octbr. a. c. zur Publication eines präclusivischen Bescheids, sowohl auf den 13. Novbr. d. a. zu Pflegung der Güte und Treffung eines Vergleichs, in dessen Entstehung aber auf den 5. Febr. 1805 zur Publication eines Locationsurtheils unter den gesetzlichen Verwarnungen vorgeladen worden sind. So geschehen Plauen den 6. Septbr. 1804.

Bürgermeister und Rath das.

Es ist am vergangenem Dienstage vom Hammerwege bis in die Aue ein schwarz gebeiztes mit Messing beschlagenes Dioptrial verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen ein angemessenes Douceur abzugeben bei
von Bohlen.

Wer meinem Sohn Johann Gottlob Köhler etwas borgt, wird von mir nicht bezahlt.

Johann Paul Köhler, Zimmermeister.

Ich warne diejenigen, welche mir zeithero meine Gartenfrüchte diebischerweise entwendet haben, vor Selbstschüssen und Fußangeln. Johann Gottlob Grimm bei der obern Mühle.

Am vergangenem Sonntag hat sich in der Gegend bei Kloschwitz ein gelber Dachshund mit weißen Abzeichnungen verlaufen. Wer darüber Auskunft geben kann, beliebe es bei dem Jäger Schütz in Kloschwitz gegen ein Douceur zu melden.

Es ist eine Stube für ein oder zwei Personen zu vermieten. Bei wem? erfährt man im Int. Comt.

Vom 30. August bis 5. September sind geboren:

8 Kinder in der Stadt, worunter 1 unehel. und 2 Kinder vom Lande.

Gestorben:

- 1) Fr. Johanne Christiane, Johann Christoph Jahns, Bürg. und Fuhrmanns allh. Ehefrau, geb. Diegtschin von Reichenbach, 60 Jahre und 2 Mon. alt.
- 2) Mstr. Johann Heyners, Bürg. und Zimmermeisters allh. Töchterchen.
- 3) Ewen Marien Holzmüllerin allhier unehel. Töchterchen.
- 4) Carolinen Holzmüllerin allh. unehel. Töchterchen.
- 5) Christianen Sophien Holzmüllerin allh. unehel. Söhnchen.
- 6 7 8) 3 Kinder vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Grimm bei der obern Mühle, und Mstr. Martin im untern Steinwege.

Das Wochenbacken:

Mstr. Martin in der Neundörfer Gasse, und Mstr. Freitag im untern Steinwege.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

| Ao. 1804. d. 1. Sept. | Gut. | | | Mittelmäßig. | | | Bering. | | |
|--------------------------|-------|-----|-----|--------------|-----|-----|---------|-----|-----|
| | Thlr. | Gr. | Pf. | Thlr. | Gr. | Pf. | Thlr. | Gr. | Pf. |
| Waizen | 1 | 21 | — | 1 | 18 | — | 1 | 15 | — |
| Korn | 1 | 10 | — | 1 | 6 | — | 1 | 2 | — |
| Gerste | 1 | — | — | — | 21 | — | — | 20 | — |
| Hafer | — | 15 | — | — | 14 | — | — | — | — |

Fleisch-Laxe pr. Pfund:

| | | | |
|----------------|-------------|---------------|--------------|
| Rindfleisch | 2 gr. 6 pf. | Schöpffleisch | 2 gr. 4 pf. |
| Schweinfleisch | 3 gr. 6 pf. | Kalbfleisch | 1 gr. 10 pf. |

zu
ge
bei
Di

tod
gän
unn
den.
muß
hutf
besti
aber
mehr
nicht
fen,
Lüch
angef
Sche
mers